

München, im Januar 2012

Wenn das Schicksal dir einen Bauch schenkt, zieh ihn nicht ein!

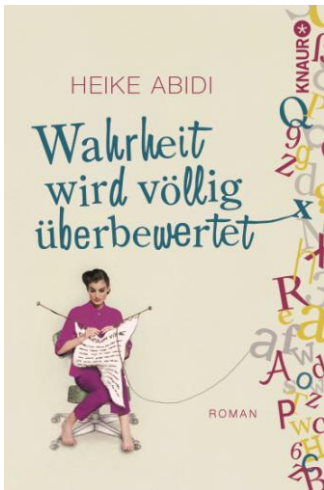
Liebe Kolleginnen,
liebe Kollegen,

jeder von uns hat schon mal gelogen. Das macht meistens auch nichts, und so manches geheuchelte Kompliment freut das Gegenüber mehr als die ungeschönte Wahrheit. Was aber, wenn die Flunkerei so über das Normalmaß hinausgeht, dass das ganze Leben drum herum gebaut werden muss? Wenn aus einer kleinen Unwahrheit eine große Hochstapelei erwächst? Und wenn die Lüge so unverfroren ist, dass eigentlich keiner darauf herein fallen kann? Und dann tun es doch alle.

In **Heike Abidis** absurd-komischem Roman *Wahrheit wird völlig überbewertet* ist alles auf den Kopf gestellt. Heldin Friederike eröffnet sich dank einer kleinen Mogelei die langersehnte Karriere. Nur ist dieser Schwindel gar nicht so einfach aufrecht zu erhalten: Friederike hat nämlich behauptet, schwanger zu sein!



Friederike Engelbrecht, ist Single und fast 40, dafür mit mehr als nur ein paar Pfunden zu viel gesegnet. Und die sind schuld an ihrem Schlamassel. Denn bei einem wichtigen Meeting fragt ein Geschäftspartner mit Blick auf ihre üppige Körpermitte: „Wann ist es denn soweit?“, und Friederike antwortet geistesabwesend: „Im Sommer.“ Sofort wird sie umarmt, beglückwünscht und sogar noch am selben Tag befördert, weil ihr Chef nur einer Schwangeren das neue Familien-Projekt zutraut. Friederike möchte das peinliche Missverständnis eigentlich sofort aufklären, aber irgendwie ergibt sich nie der richtige Zeitpunkt, und irgendwie möchte sie ihren neugewonnenen Erfolg auch noch ein bisschen auskosten, bevor sie nach dem Outing hochkant aus dem Job fliegt. Und so verstrickt sie sich immer weiter in ein Lügengeflecht, wird über die eigene Scheinschwangerschaft zur Mütterexpertin und hat vor allem eine Sorge: Wo bekommt sie rechtzeitig ein Kind her?



Autorin her.

Mit freundlichen Grüßen,

Elke Virginia Koch

Elke Virginia Koch
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit